



Der Schlüssel zu Mensch und Marke.

horizoom
people first.

K&A-horizoom
BEHAVIOR TRACKER

Wave 3 (04-2024)



Zukunft wird aus Mut gemacht!

Intelligente Lösungen für Say-Do-Gaps bei Befragungen.

Menschen entscheiden kontextabhängig und intuitiv – erklären ihre Entscheidungen aber im Einklang mit einem rationalen Selbstbild. Diese ‚Rationalisierung‘ führt zu teils eklatanten Unterschieden zwischen Alltagsverhalten und Selbstaussagen: dem Say-Do-Gap. Solche Diskrepanzen aufzudecken, haben wir uns zusammen mit dem innovativen Panel-Anbieter horizoom zur Aufgabe gemacht.

Der K&A-horizoom BEHAVIOR TRACKER: Mit intelligenten Fragetechniken führen wir alle 8-10 Wochen repräsentative Studien ($n > 1000$) zu gesellschaftlich relevanten Fragen durch und geben Einblicke in tatsächliches Entscheidungsverhalten. Unsere Untersuchungen zeigen reale Chancen für Verhaltensänderungen und für eine erfolgreichere Marketing-Praxis!



Starker Partner für Markt- und Meinungsforschung.



wurde 2023 gegründet mit dem Ziel, als datengestützter Online-Access-Panelanbieter Qualität, Service und echte Mehrwerte für KundInnen zu schaffen.

Dabei denkt und handelt horizoom „people first“, überzeugt, dass nur der faire, respektvolle Umgang mit Menschen entlang des gesamten Forschungsprozesses zu ehrlichen und engagierten Antworten und damit wertvollen Insights führen kann.

Die horizoom GmbH ist nach ISO 20252:2019 zertifiziert, mit derzeit 20 MitarbeiterInnen inhabergeführt und unabhängig.

Als Mitglied der Verbände ADM, BVM, DGOF und VMÖ ist horizoom der Einhaltung anerkannter Branchenstandards des Berufsstandes der Markt- und Sozialforscher vom Rat der Deutschen Marktforschung e.V. verpflichtet.



K&A-horizoom BEHAVIOR TRACKER: Welle 3.

Es gibt viele Studien und viele Ergebnisse zum Thema Angst in Deutschland. Die Sorgen und Ängste der Deutschen sind vielfältig und betreffen allen voran globale Themen wie Krieg und Klimawandel aber auch gesellschaftliche und politische Entwicklungen.

Die Fragen denen K&A BrandResearch und horizoom in dieser Studie auf den Grund gehen möchten sind daher:

- Wie ängstlich sind die Deutschen wirklich?
- Welche Mutpotenziale schlummern in ihnen?
- Und wie können diese aktiviert werden um zu Motivatoren für Aufbau, Anpacken und Machen zu werden, um die Zukunft von Deutschland aktiv mitzugestalten?



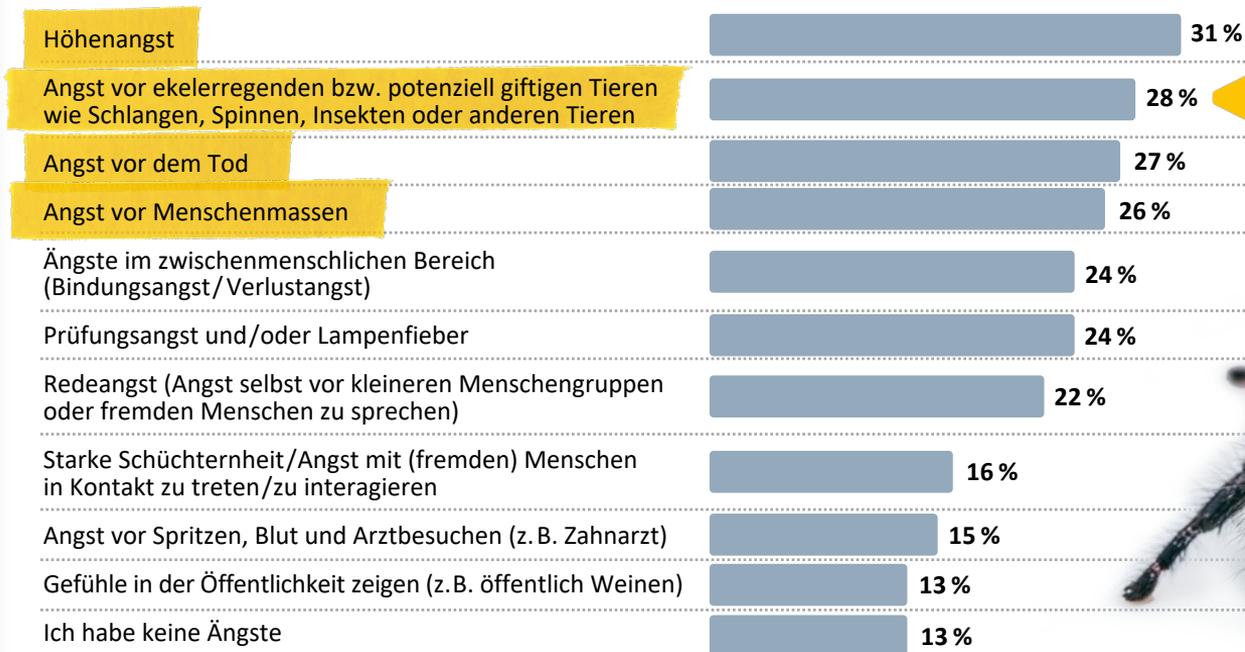
Studiensteckbrief: Say-Do-Gap Analysen.

Attitude Behavior Gap Studie zum Thema: Wie mutig sind die Deutschen wirklich?

Datenerhebung	K&A BrandResearch AG in Zusammenarbeit mit dem Online-Access-Panel-Anbieter horizoom GmbH
Befragungsart	Repräsentative Online-Erhebung in Deutschland (Befragungszeit 22.-26.03.2024)
Stichprobengröße	n = 1.009 (nach Datenbereinigung) repräsentativ nach Alter, Geschlecht und Region 50 % Frauen und 50 % Männer 27 % 18-34 Jahre, 36 % 35-54 Jahre, 37 % 55-74 Jahre
Studienschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">■ Wie und mit welchen Gefühlen blicken die Deutschen in die Zukunft?■ Motivatoren für Aufbau, Anpacken, Machen: Wer ist tatsächlich mutig und packt an, statt zu verharren und was fördert Mutbereitschaft?■ Welche gesellschaftlichen Strömungen/Parteien sind die Mutmacher unserer Zeit?

Fast alle Deutschen haben Erfahrung mit mindestens einer Angstsymptomatik.

Top 10 Ängste der Deutschen



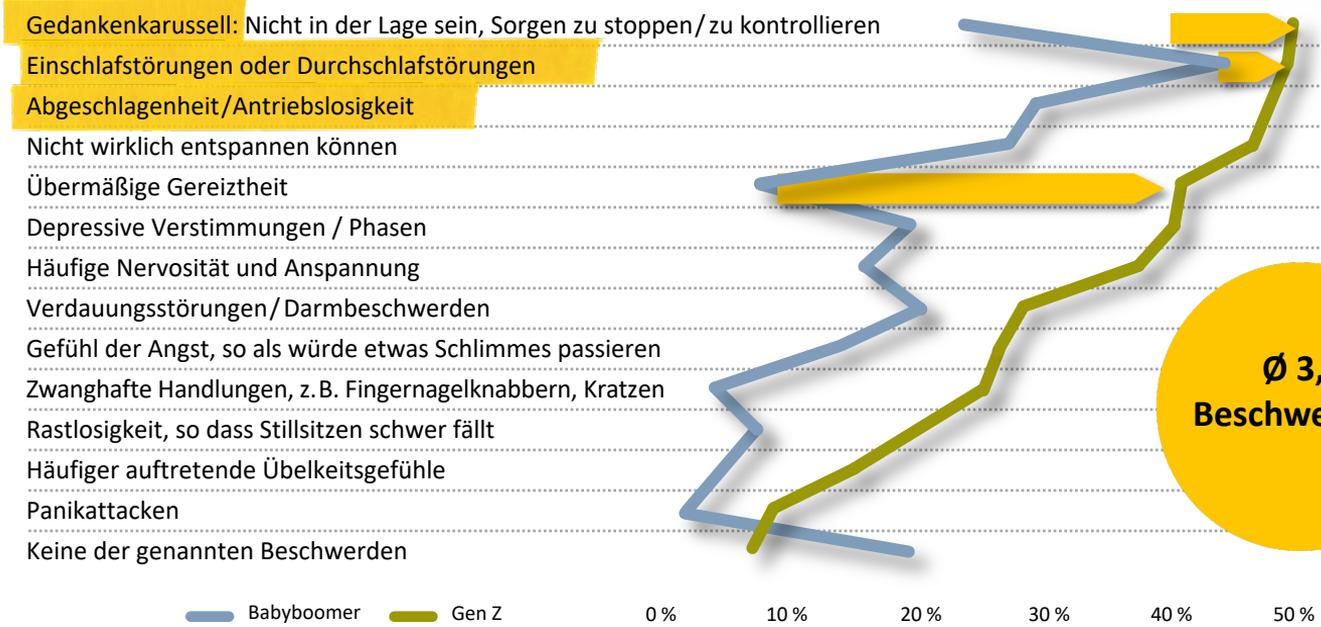
mit **37 %**
die Nr. 1
bei Frauen

Ø drei
Ängste!



Gen Z wächst schon gestresst auf. Die Hälfte mit Schlafstörungen und kreisenden Gedanken.

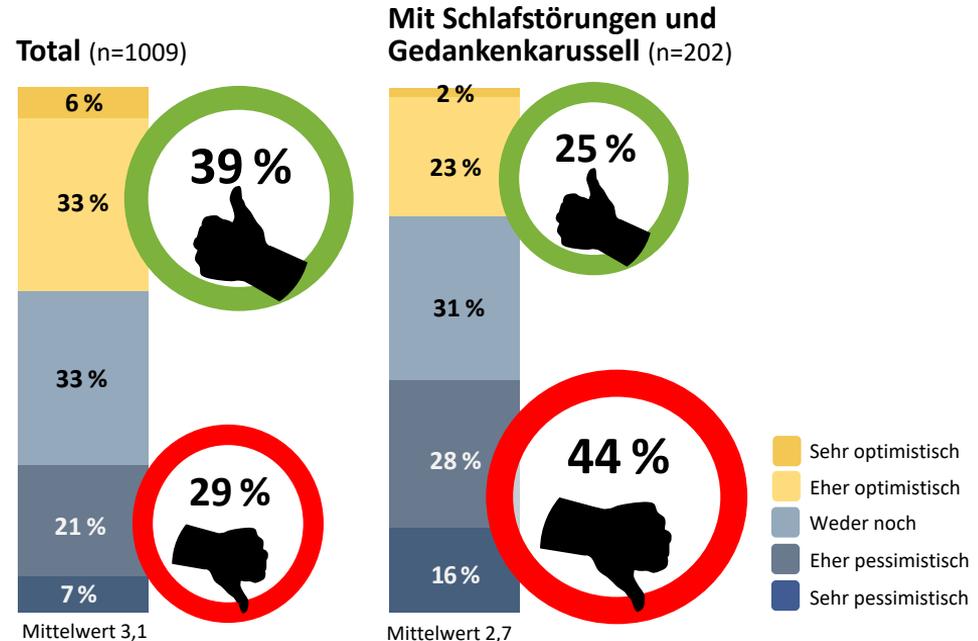
Beschwerden der Gen Z vs. Babyboomer (innerhalb letzter 6 Wochen)



Überwiegend optimistischer Blick ins persönliche Jahr 2024 – mit Schlafstörungen / kreisenden Gedanken deutlich pessimistischer.

Wie blicken die Deutschen in das persönliche Jahr 2024?

- 39% aller Deutschen sehen (eher) optimistisch ins Jahr 2024. Dies gilt für Männer und Frauen gleichermaßen.
- Jüngere (Gen YZ) und Menschen ohne Migrationshintergrund sind deutlich positiver.
- Wenn Schlafstörungen dazukommen, dreht sich allerdings das Bild: Nur noch 30% sind optimistisch, 37% dagegen pessimistisch!
- Bei mehreren Beschwerden, z. B. Schlafstörungen und Gedankenkarussell steigt der Anteil an Pessimisten sogar auf 44%!



Sorge und andere negative Gefühle dominieren im Hinblick auf 2024!

Emotionen der Deutschen mit Blick auf das Jahr 2024

Maximal 3 Nennungen

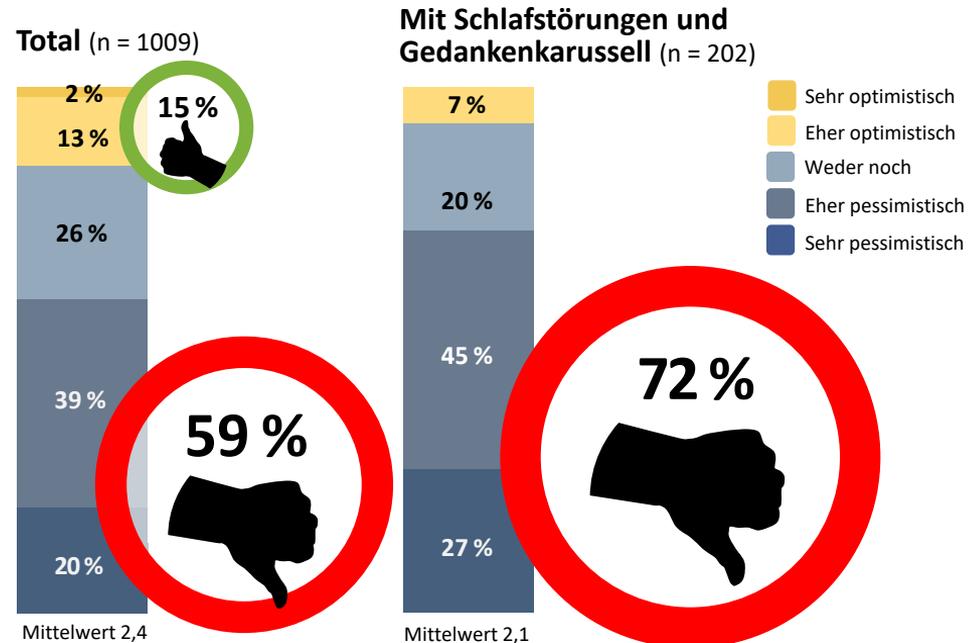
■ Total
■ Befragte mit Schlafstörungen und Gedankenkarussell



Wenn es um die Zukunft von Deutschland geht, sieht mehr als jeder zweite Deutsche schwarz!

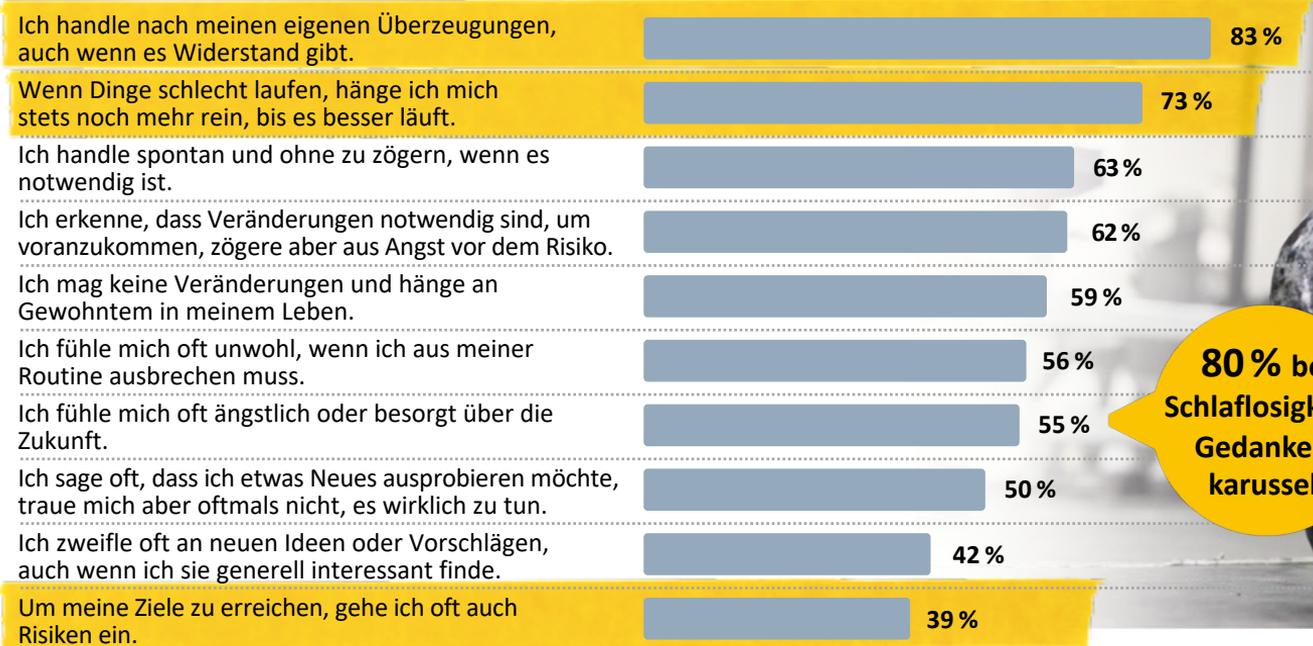
Wie blicken die Deutschen in die Zukunft von Deutschland?

- Nur 15 % blicken optimistisch in die Zukunft der Nation – die Mehrheit (59%) ist pessimistisch!
- Am positivsten sind noch Männer: 20% sehen optimistisch in die Zukunft von Deutschland.
- Bei den Babyboomern blickt sogar jeder Dritte (66%) pessimistisch in die Deutschlands Zukunft. Selbst in Gen Z ist jeder Zweite pessimistisch (52%).
- Die pessimistische Sichtweise ist bei Befragten mit Beschwerden wie Schlafstörungen und kreisenden Gedanken weit stärker ausgeprägt!



Die Mehrheit sieht sich als Anpacker – generell ist der Deutsche aber eher risikoscheu.

Zustimmung zu Persönlichkeitseigenschaften



80% bei Schlaflosigkeit/ Gedankenkarussell



Pessimisten durch Sorgen gelähmt.

Persönlichkeitseigenschaften der Optimisten vs. Pessimisten

Ich handle nach meinen eigenen Überzeugungen, auch wenn es Widerstand gibt.

Wenn Dinge schlecht laufen, hänge ich mich stets noch mehr rein, bis es besser läuft.

Ich handle spontan und ohne zu zögern, wenn es notwendig ist.

Um meine Ziele zu erreichen, gehe ich oft auch Risiken ein

Ich erkenne, dass Veränderungen notwendig sind, um voranzukommen – zögere aber aus Angst vor dem Risiko.

Ich mag keine Veränderungen und hänge an Gewohntem in meinem Leben.

Ich fühle mich oft unwohl, wenn ich aus meiner Routine ausbrechen muss.

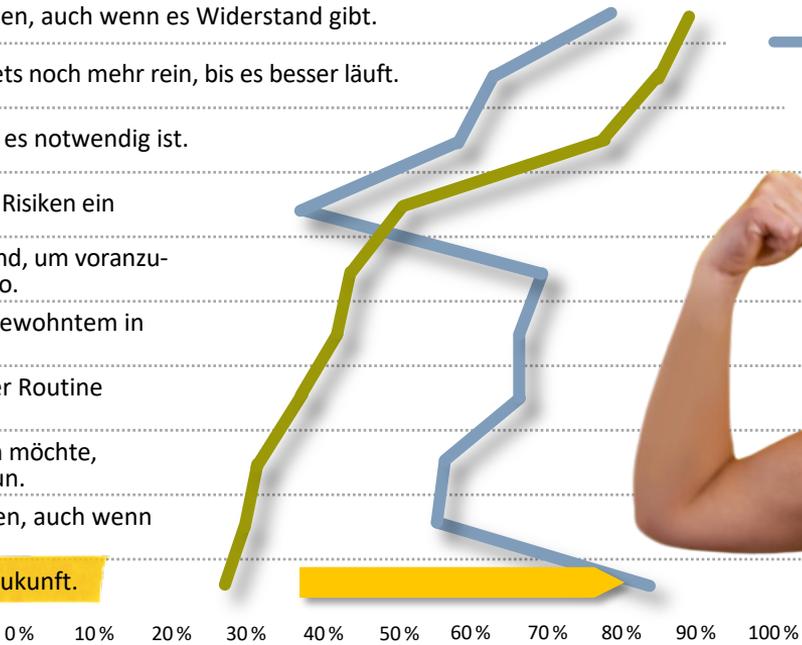
Ich sage oft, dass ich etwas Neues ausprobieren möchte, traue mich aber oftmals nicht, es wirklich zu tun.

Ich zweifle oft an neuen Ideen oder Vorschlägen, auch wenn ich sie generell interessant finde.

Ich fühle mich oft ängstlich/besorgt über die Zukunft.

— (eher) optimistisch in Hinblick auf 2024 und Deutschland (n = 125)

— (eher) pessimistisch in Hinblick auf 2024 und Deutschland (n = 255)



Die lähmende Kraft der German Angst.

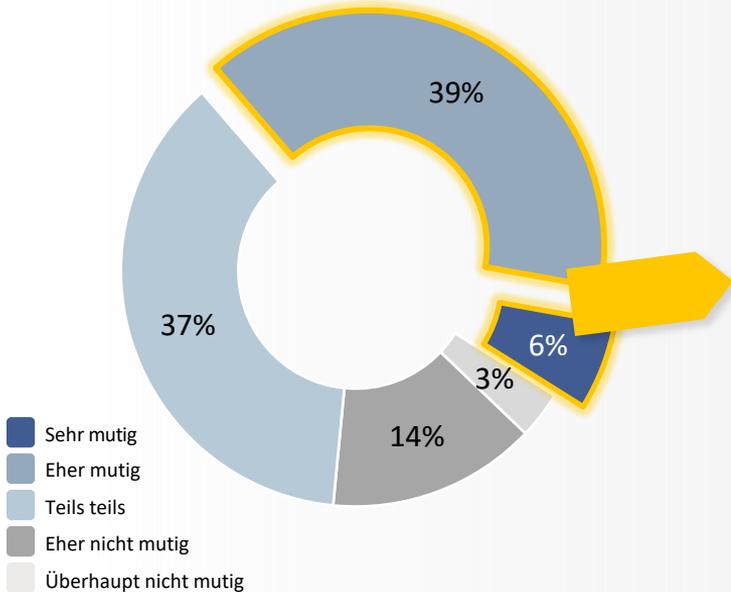
- Die Psychologie kennt unterschiedliche Definitionen von Optimismus. ‚Situating Optimism‘ (Armor & Taylor, 1998) konnte zeigen, dass Menschen kontextspezifische Erwartungen für ihre Zukunft haben.
- **Optimistische Erwartungen** zum Beispiel in Hinblick auf berufliche Herausforderungen , **fördern konstruktives Verhalten** in Stresssituationen, das sich bei Erfolg weiter verstetigt.
- **Pessimistische Erwartungen führen eher zu Vermeidungsverhalten**, reduzieren damit Gelegenheiten, um positive Erfahrungen zu sammeln und stärken negative Erwartungen bzw. Ängste.
- Sich selbst **verstärkende pessimistische Mechanismen** bergen die Gefahr, in Kombination mit kognitiven Verzerrungen wie Confirmation¹ oder Negativity Bias² in **echte Teufelskreise** zu münden.
- Schlimmstenfalls generalisieren negative Erwartungen über den ursprünglichen Kontext hinaus, es entsteht eine pessimistische Weltsicht wie die berühmt-berühmte ‚German Angst‘.

¹ Confirmation Bias (Fokus auf Informationen, die die eigene Sichtweise bestätigen)

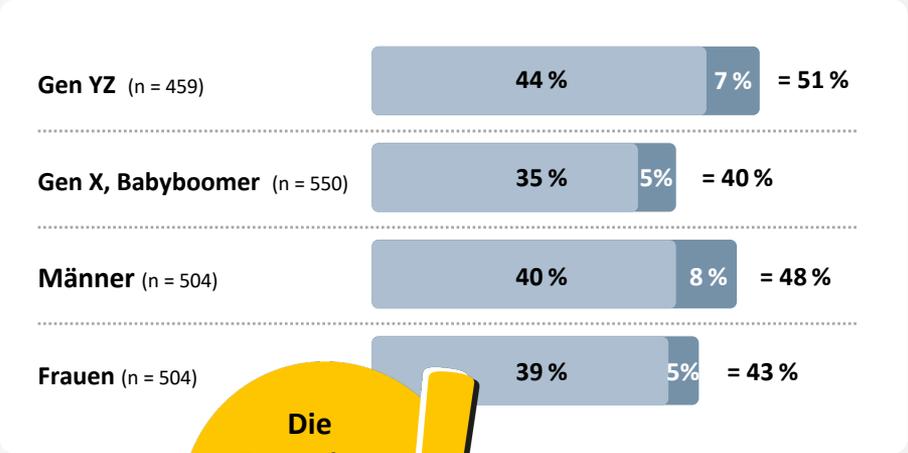
² Negativitätsbias (Stärkere Erinnerung / Gewichtung negativer Ereignisse oder Informationen als positive oder neutrale Ereignisse)

Bestandsaufnahme: Wie mutig sind die Deutschen?

Nicht einmal die Hälfte der Deutschen würde von nahestehenden Personen als mutig eingeschätzt



Stärkere Mut-Zuweisung bei Gen YZ und Männern



Die Deutschen sind eine eher wenig mutige Nation

Total n = 1009
 Eher mutig
 Sehr mutig

Selbst Mutige haben Ängste, nur weniger stark!

Ängste der Mutigen vs. weniger Mutigen

Redeangst (Angst selbst vor kleineren Menschengruppen oder fremden Menschen zu sprechen)

Angst vor Menschenmassen

Höhenangst

Ängste im zwischenmenschlichen Bereich (Bindungsangst/Verlustangst)

Prüfungsangst und/oder Lampenfieber

Angst vor dem Tod

Angst vor ekelerregenden bzw. potenziell giftigen Tieren wie Schlangen, Spinnen etc.

Starke Schüchternheit/Angst mit (fremden) Menschen in Kontakt zu treten/zu interagieren

Angst vor Spritzen, Blut und Arztbesuchen (z. B. Zahnarzt)

Gefühle in der Öffentlichkeit zeigen (z. B. öffentlich zu Weinen)

Flugangst

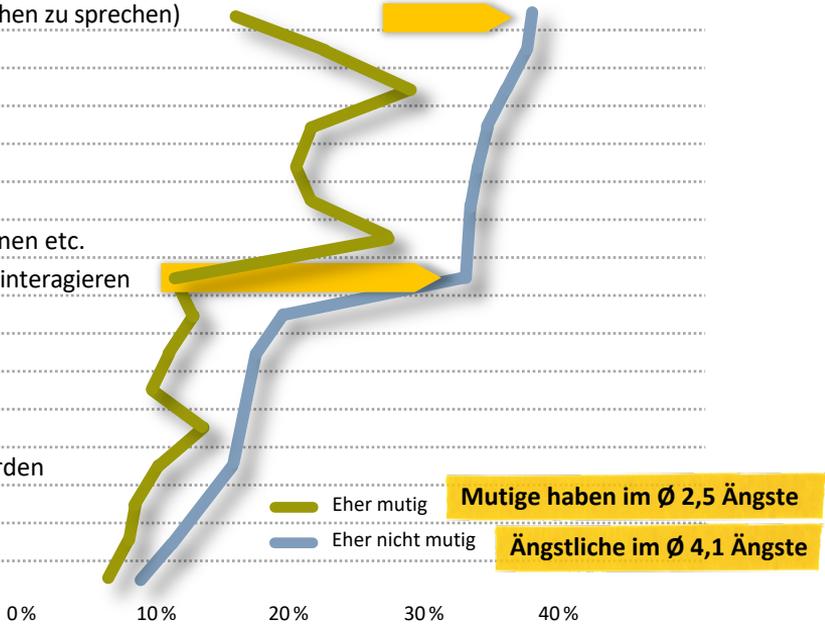
Angst vor engen oder geschlossenen Räumen

Angst vor größeren oder potenziell gefährlichen Tieren wie Hunden oder Pferden

Angst im Dunkeln allein zu sein

Angst vor offenem Wasser

Angst vor Donner und/oder Blitzen



Mehr Anpacker-Mentalität bei den Mutigen – weniger verharren auf Bewährtem.

Persönlichkeitseigenschaften der Mutigen vs. weniger Mutigen

Ich handle nach meinen eigenen Überzeugungen, auch wenn es Widerstand gibt.

Wenn Dinge schlecht laufen, hänge ich mich stets noch mehr rein, bis es besser läuft

Ich handle spontan und ohne zu zögern, wenn es notwendig ist.

Um meine Ziele zu erreichen, gehe ich oft auch Risiken ein

Ich erkenne, dass Veränderungen notwendig sind, um voranzukommen – zögere aber aus Angst vor dem Risiko.

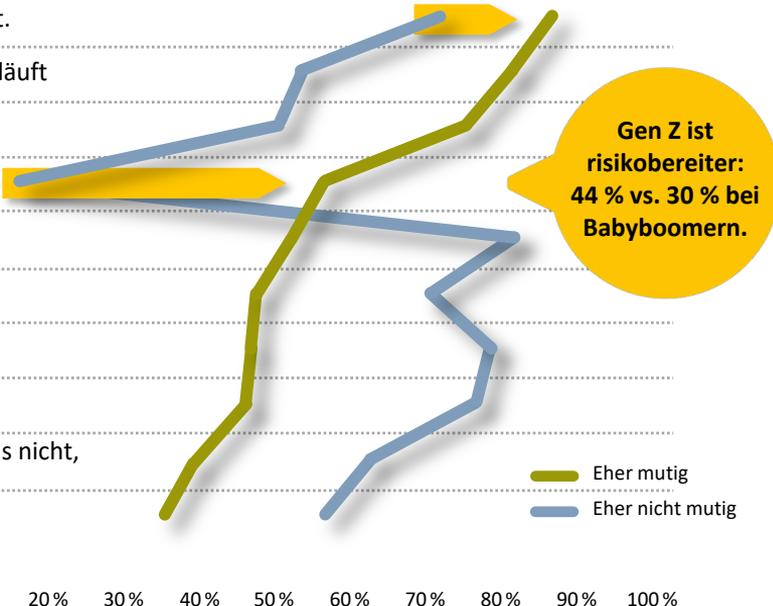
Ich fühle mich oft ängstlich oder besorgt über die Zukunft.

Ich mag keine Veränderungen und hänge an Gewohntem in meinem Leben.

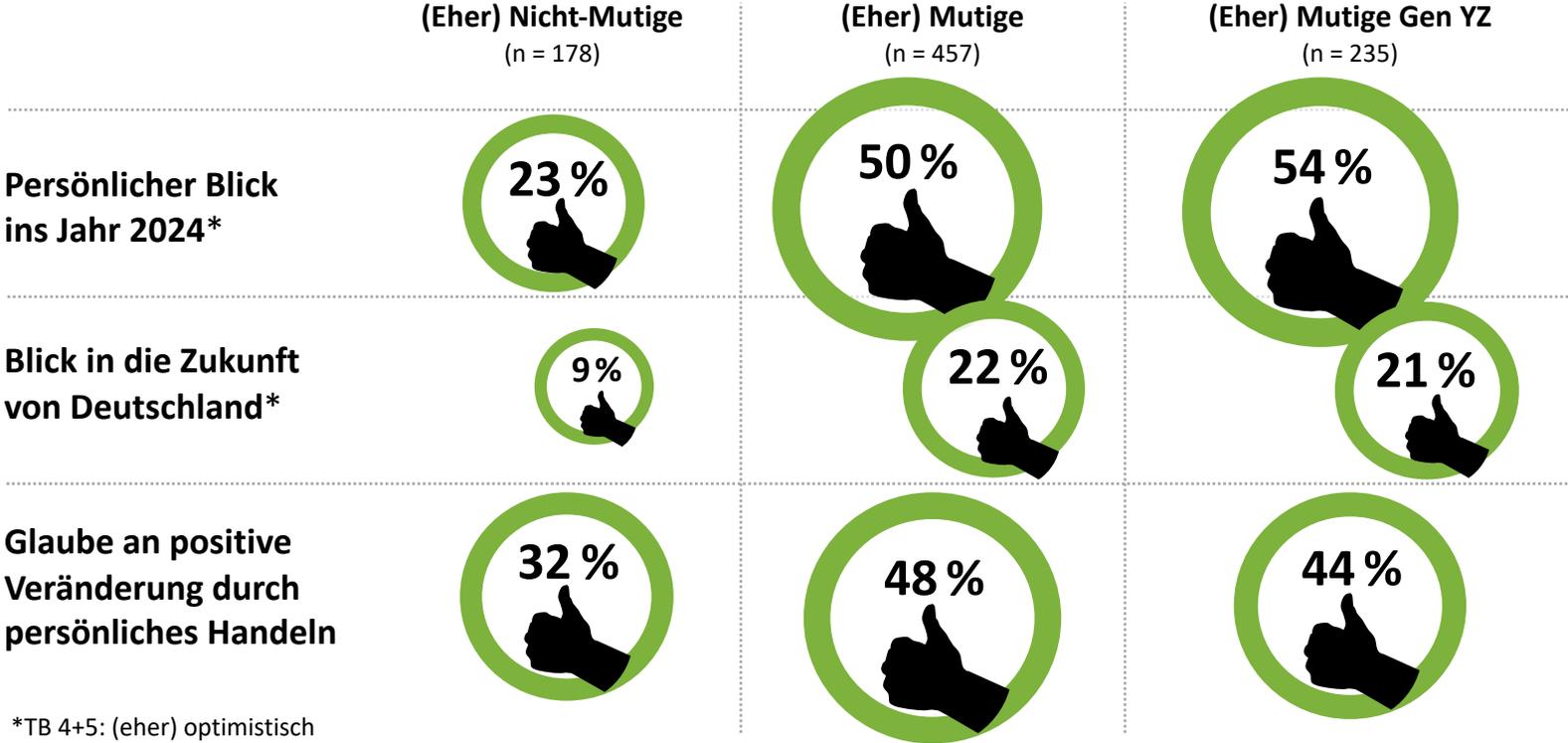
Ich fühle mich oft unwohl, wenn ich aus meiner Routine ausbrechen muss.

Ich sage oft, dass ich etwas Neues ausprobieren möchte, traue mich aber oftmals nicht, es wirklich zu tun.

Ich zweifle oft an neuen Ideen oder Vorschlägen, auch wenn ich sie generell interessant finde.



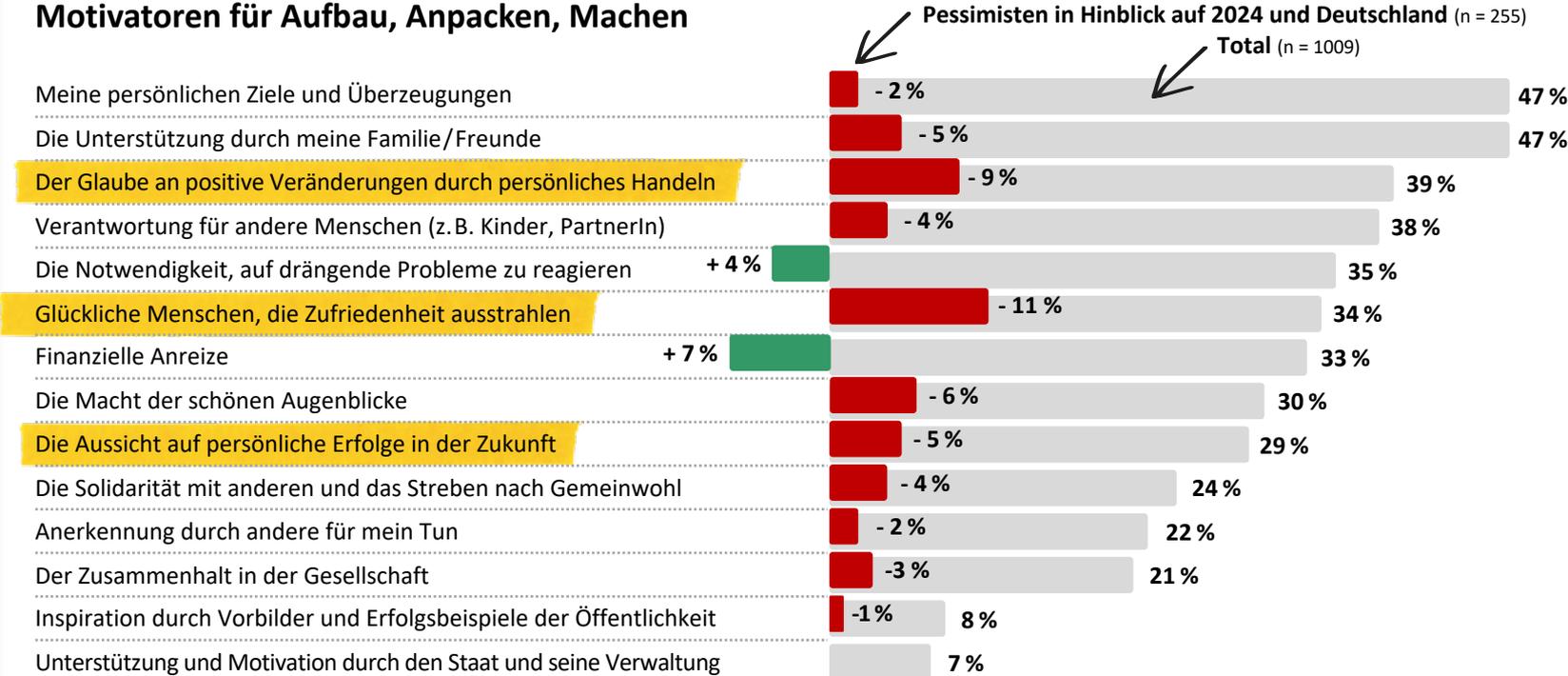
Zukunft wird aus Mut gemacht: Die Hälfte der Mutigen blickt optimistisch in die Zukunft!



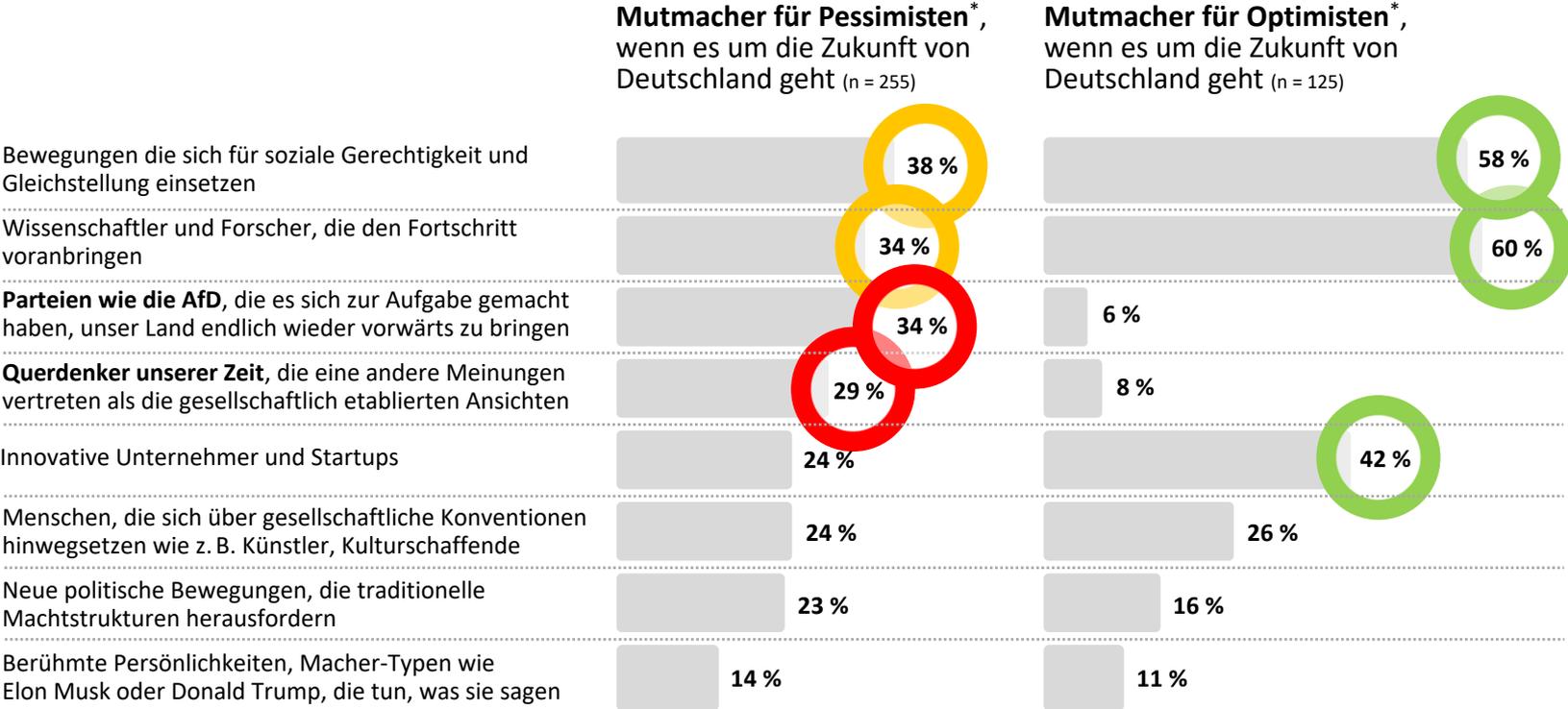
*TB 4+5: (eher) optimistisch

Pessimisten fehlt es an wahrgenommener Selbstwirksamkeit in Hinblick auf aktive Gestaltung der Zukunft.

Motivatoren für Aufbau, Anpacken, Machen



Pessimisten bauen verstärkt auf antidemokratische Bewegungen wenn es um die Zukunft von Deutschland geht.



*(eher) pessimistisch bzw. (eher) optimistisch in Hinblick auf 2024 und Deutschland

Key Findings.

1

Die schlaflosen Deutschen sind ein von Ängsten und Sorgen getriebenes Volk.

- Fast jeder zweite Deutsche, ist im Gedankenkarussell gefangen und leidet unter Schlafstörungen.
 - Deutsche werden von zahlreichen Ängsten geplagt – nur 13% geben an, unter keinen Ängsten zu leiden.
 - **Weniger als die Hälfte der Deutschen schätzt sich als mutig ein.**
-

2

Zukunft wird aus Mut gemacht!

- Zwar sind die meisten Deutschen mit ihrer persönlichen Lage zufrieden, blicken aber eher negativ auf die Zukunft für Deutschland: Mehr als die Hälfte sieht hier schwarz!
 - Je stärker Schlafstörungen und negativen Gedanken ins Spiel kommen, desto geringer fällt die positive Sichtweise aus. **Mutige** dagegen **haben optimistischere Einstellungen.**
-

3

Negativ-Einstellungen und German Angst als Nährboden für antidemokratische Bewegungen

- Wenn es um eine positive Gestaltung der Zukunft in Deutschland geht, **fehlt es den Mutlosen und Negativisten an Selbstwirksamkeit für das eigene Handeln** und entsprechende Erfolgsaussichten.
- Pessimisten sehnen sich daher stärker nach Führung, Führungspersönlichkeiten und teilweise antidemokratische Autoritäten, die durch ihr Auftreten (Hoffnung auf) eine bessere Zukunft versprechen.



horizoom
people first.

Der Schlüssel zu Mensch und Marke.

K&A-horizoom BEHAVIOR TRACKER W3 (04/2024)

Wenn Sie mehr über die Studie wissen möchten:

Claudia Ullrich, c.ullrich@ka-brandresearch.com

Dr. Uwe H. Lebok, u.lebok@ka-brandresearch.com

Ansprechpartner horizoom GmbH:

Jonathan Heinemann, CSO | Mitglied der Geschäftsführung,
Jonathan.heinemann@horizoom.de



Die in dieser Studie enthaltenen Bilder dienen ausschließlich der Illustrierung der Forschungsergebnisse. Die Weiterverwendung dieser Bilder für eigene Zwecke ist untersagt.
Foto Titelseite: iStock/LordHenriVoton